

Geldregen für die Region

Städtebauförderung in Höhe von 8,4 Millionen Euro für Land- und Stadtkreis

Rastatt (red) – Mit insgesamt 8,4 Millionen Euro aus den Programmen der Städtebauförderung werden der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden im Programmjahr 2016 gefördert. Das teilen die Landtagsabgeordneten Ernst Kopp (SPD) und Bea Böhlen (Grüne) in einer Pressemitteilung mit.

Die Stadt Rastatt kann demnach mit 1,8 Millionen Euro Förderung zur Sanierung des

Rossi-Hauses und des Historischen Rathauses rechnen. Die Sanierungsmaßnahmen der Ortsmitte in Au am Rhein werden mit 900 000 Euro gefördert sowie in Bietigheim die Sanierung des Bahnhofsumfelds mit 700 000 Euro.

Baden-Baden erhält 1,9 Millionen Euro, Bühl 1,5 Millionen Euro, nach Bühlertal fließen 500 000 Euro, Ottersweier erhält 300 000 Euro, nach Loffenau gehen 800 000 Euro.

Auch die Gemeinde Malsch erhält für die Sanierung der Ortsmitte eine Förderung in Höhe von 500 000 Euro, wie die Landtagsabgeordneten Anneke Graner (SPD) und Gisela Splett (Grüne) informieren. Das Geld komme in Malsch dem lokalen und regionalen Bau- und Ausbaugewerbe zugute, betonten die beiden Landespolitikerinnen.

Insgesamt hat das Ministerium für Finanzen und Wirt-

schaft laut Mitteilung im aktuellen Programmjahr 203,7 Millionen Euro für Vorhaben der städtebaulichen Erneuerung freigegeben.

Laut Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid würden „gezielt Vorhaben unterstützt, bei denen innerorts gelegene Brachflächen“ gewonnen und umgenutzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt: die Beseitigung von städtebaulichen Missständen.